

Max Mell an Arthur Schnitzler, 15. 7. 1907

15/VII.

1907

WW WIENER  
WERKSTÄTTE  
7  
NEUSTIFTGASSE  
32

Sehr verehrter Herr Doktor,  
im Herbst will die »Wiener Werkstatt« einen Almanach »Die Frau« herausgeben,  
ich bin mit der Redaktion betraut und bitte Sie nun, mich mit einem Beitrag zu  
unterstützen. Hoffentlich können Sie mir diese Freude machen! Ich soll die Einfen-  
dungen bis Anfang September beifammen haben, was schon etwas knapp ist, aber  
Waerndorfer und Hoffmann konnten sich solange nicht entschließen. Es ist selbst-  
verständlich, daß Sie nur in die beste Gesellschaft kommen.  
Es war mir sehr leid, Sie nicht mehr gesehen zu haben. So wünsch ich Ihnen und  
Ihrer verehrten Frau schriftlich, aber nicht minder herzlich recht angenehmen  
Sommer. – Ich bleib noch da, Mary ist in Ungarn.  
Mit den besten Empfehlungen  
Ihr sehr ergebener

Max Mell.

II. Wittelsbachfr. 5.

© CUL, Schnitzler, B 70.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »MELL«

<sup>8</sup> *Almanach*] In der hier präsentierten Form kam der Almanach nicht  
zustande. Erst 1911 erschien ein solcher Almanach.